

# Infoblatt 11

[www.wpiran.org](http://www.wpiran.org)



حزب کمونیست کارگری ایران  
Worker-Communist Party of Iran

[wpi\\_infoblatt@yahoo.de](mailto:wpi_infoblatt@yahoo.de)

16 Oktober 07

2. Oktober 2007

## An Arbeiterorganisationen und Arbeitergemeinschaften auf der ganzen Welt

*Das Beenden der Unterdrückung und der Bedrohungen iranischer Arbeiteraktivisten;  
die bedingungslose und sofortige Freilassung der inhaftierten Arbeiteranführer Mahmoud Salehi, Mansour Asanlou und Ebrahim Madadi;  
die Verdammung und das Verbot der Auspeitschung von Arbeitern;  
die Verurteilung der Attacken gegen die Streikpostenkette der Arbeiter der Shoushtar Papier Fabrik und die Verurteilung der Drohungen gegen die Anführer des Protests an der Haft-tape Zucker Fabrik;*  
sind die sofortigen und dringlichen Forderungen der Arbeiter im Iran. Die Arbeiter im Iran brauchen starke weltweite Unterstützung!

Liebe Kameraden;

Ich schreibe, um euch zu davon zu informieren, dass 4000 Arbeiter der Haft-tape Zucker Fabrik, die sich in der Umgebung von Shoush befindet, in der Provinz von Khouzestan, im Süden des Irans, seit dem 29. September einen Streik begonnen haben, weil ihre Löhne seit drei Monaten nicht gezahlt wurden. Die Arbeiter formatieren sich in Streikpostenkette und demonstrieren vor der Fabrik und der Statthalterschaft von Shoush jeden Tag; sie fordern ihre Löhne. Bis jetzt haben sie noch keine Antwort bekommen. Unausgezahlte Löhne sind ein ernstes Problem dem diese Arbeiter gegenüberstehen. Bei anderen Gelegenheiten konnten Arbeiter durch Kämpfe und Streik einen Teil ihrer Löhne und Zuschüsse erhalten. Diese Arbeiter fordern die sofortige Erstattung ihrer verzögerten Löhne der letzten drei Monate, die

Bilder aus der Aktivitäten am 10. Oktober

## Tag des Protestes gegen Hinrichtungen

Berlin



London



Bremen



Canada



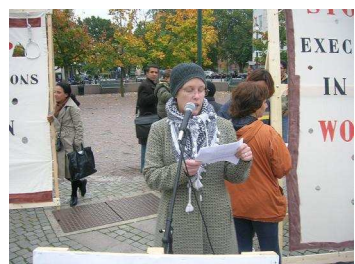
Frankfurt am Main



Finnland / Tampereh



Schweden



Italien



**Heute besteht mehr denn je die Notwendigkeit für gemeinsame Anstrengungen um Hinrichtungen zu stoppen ; so wie Menschen und deren Würde zu vertreten.**

sofortige Erstattung ihrer Zuschüsse, die Entlassung des Managements der Fabrik, die Aktualisierung des Abreitseinteilungskonzeptes, die Rückgabe der Fabrikwohnungen an die Arbeiter, die Erstattung von Versicherungen und das Verschaffen von Sicherheit am Arbeitsplatz, Freiheit zu Organisation und Streik. Die Arbeiter fordern auch die Freiheit zur Äußerung und sie verlangen die Berichterstattung von Nachrichten über ihre Proteste in den staatlichen Medien.

Die Polizei und die Spezial Einheiten greifen die Haft-tape Arbeiter fortlaufend an. Die Anführer des Protests sind inhaftiert und werden ständig bedroht. Dennoch haben die Haft-tape Arbeiter bekannt gegeben, dass sie ihren Kampf weiter führen bis ihre Forderungen erfüllt werden. Die Haft-tape Arbeiter brauchen gewaltige internationale Unterstützung.

Mehr als Millionen Arbeiter im Iran stehen vor dem Problem ungezahlter Löhne. 12 000 Arbeiter der Karoun Kesh-o Sanat Company in Shoushtar haben damit gedroht in Streik zu gehen, wenn ihre Löhne nicht sofort erstattet werden. Am 25. September haben sich 230 Arbeiter der **Karoun Papier Fabrik in Shoushtar** vor der Statthalterschaft versammelt, um wegen der sechs Monate lang nicht ausgezahlten Löhne zu protestieren. Die Proteste hielten drei Tage an. Den Arbeitern wurde mitgeteilt, dass ihre Löhne innerhalb von einer Woche ausgezahlt würden. Die Arbeiter gaben bekannt, dass sie, wenn die Löhne nicht erstattet würden, die Proteste weiter führen werden. Polizei Einheiten attackierten die Reihen der protestierenden Arbeiter; zwei Arbeiter, **Hamid Behdarvand** und **Mehdi Baqeri**, wurden wegen Pfefferspray ins Krankenhaus eingeliefert. Drei Arbeiter, **Qey-sar Nasser, Nader Tahmasebi** und **Ahmad Elahi**, wurden festgenommen.

Sie wurden dann infolge andauernder Proteste freigelassen.

Um die aufkommende Welle von Massenprotesten, Arbeiter Streiks und Demonstrationen zu brechen und die Atmosphäre des Widerstands in der Gesellschaft zurückzustoßen, hat das Islamische Regime die Angriffe und den Druck auf die Arbeiter und Menschen intensiviert. Dennoch führen die Arbeiter ihren Kampf fort. Die Islamische Republik hat mit öffentlichen Hinrichtungen begonnen; die Anzahl der Verhaftungen ist gestiegen, der Druck auf politische Gefangene wurde intensiviert und die Arbeiteraktivisten wurden zu Peitschenhieben und Gefängnisstrafen verurteilt. Elf Arbeiter, die am Mai Tag festgenommen wurden, wurden zu 90 Tagen Gefängnis und 10 Peitschenhieben verurteilt. Ihre Namen sind **Khaled Savari, Eqbal Latifi, Yadollah Moradi, Tayyeb Molayei, Fars Goveyliyan, Sadiq Amjadi, Habibullah Kalkani, Muhiyiddin Rajabi, Tayyeb Chatani, Sadiq Sobhani und Abbas Andaryari**.

Zwei bekannte Arbeiteranführer in Sannandaj, **Sheys Amani** und **Sadiq Karimi**, wurden zu zweieinhalb Jahren Gefängnisstrafe verurteilt. Vier andere Arbeiteraktivisten, **Ata Hoseyni, Kamel Hakimi, Khaled Bikhali** und **Anwar Hoseynzad**, die während der Demonstration für die Freilassung von Mahmoud Salehi verhaftet wurden, wurden zu 40 Peitschenhieben und 91 Tagen Gefängnis verurteilt.

Arbeiter Proteste sind zu einem wichtigen Mittel geworden, um die neue Welle der Gräueltaten der Islamischen Republik zurückzustoßen. Deshalb ist es wichtiger als je zuvor geworden, die Arbeiter im Iran zu unterstützen.

Die Arbeiter im Iran brauchen gewaltige internationale Solidarität gleich wie am 15. Februar 2006 und dem vergangenen 9. August. Wir können die Angriffe des Islamischen Regimes

durch die Präsentation von gewaltiger internationaler Arbeitersolidarität zurückstoßen. Eure derzeitige Unterstützung hat schon gewirkt. Infolgedessen versuchen die iranischen Menschen und Arbeiter mehr als je zuvor zu erreichen, dass ihre Stimme auf der ganzen Welt gehört wird. Wir bedanken uns für eure derzeitige Unterstützung und bitten euch den fortlaufenden Kampf der Arbeiter im Iran stark aufrechtzuerhalten.

### Shahla Daneshfar

**Koordinatorin des Internationalen Arbeiter Solidarität Komitees der Arbeiter - kommunistische Partei Iran**

[www.kargaran.org](http://www.kargaran.org)

#### Kontakt Information:

Head Office:

**Coordinator:** Shahla Daneshfar  
[shahla\\_daneshfar@yahoo.com](mailto:shahla_daneshfar@yahoo.com)

**Public Relations:** Bahram Soroush  
[b.soroush@ukonline.co.uk](mailto:b.soroush@ukonline.co.uk)

**Publicity:** Hasan Salehi  
[hasan\\_salehi2001@yahoo.com](mailto:hasan_salehi2001@yahoo.com)

**Australia:** Arsalan Nazeri  
[workers-in-iran@optusnet.com.au](mailto:workers-in-iran@optusnet.com.au)

**Belgium:** Hossein Pishehesan  
[workersiniran\\_belgique@yahoo.fr](mailto:workersiniran_belgique@yahoo.fr)

**Canada:** Mehran Mahbobi  
[workersiniranca@yahoo.ca](mailto:workersiniranca@yahoo.ca)

**Finland:** Abdol Golparian  
[workers\\_iniran@yahoo.com](mailto:workers_iniran@yahoo.com)

**Germany:** Reza Nouri  
[workeriniran\\_de@yahoo.de](mailto:workeriniran_de@yahoo.de)

**Norway:** Saber Rahimi  
[workeriniran@yahoo.no](mailto:workeriniran@yahoo.no)

**Sweden:** Mamad Amiri  
[workersiniran\\_se@yahoo.se](mailto:workersiniran_se@yahoo.se)

**United Kingdom:** Shiva Mahbobi  
[workersiniranuk@yahoo.com](mailto:workersiniranuk@yahoo.com)